

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0211/2016
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	16.06.2016	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann am 14.04.2016

Inhalt der Mitteilung

8. **Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung über die Ausstattung der großen Flüchtlingsunterkünfte mit WLAN-Zugängen**
0095/2016

Die Mitglieder des Ausschusses fassten einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die Dringlichkeitsentscheidung vom 13.01.2016 wird genehmigt.

Ein Bericht erübrigt sich.

12. **Empfehlung des Integrationsrates zur Erstellung eines Sachstandberichtes und Fragebogens zum Thema "Diversity Management"**
0112/2016

Die Ausschussmitglieder fassten bei einer Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE. und Ja-Stimmen aller übrigen Ausschussmitglieder mehrheitlich den **Beschluss**, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Leitgedanken des Vielfältigkeitsmanagements weiterhin im Zusammenhang mit dem Personalmanagement zu berücksichtigen und mithilfe einer innerdienstlichen Mitteilung alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Anlaufstellen - im Falle einer Diskriminierung - zu informieren.

Der Rat ist in seiner Sitzung am 03.05.2016 mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL und des fraktionslosen Ratsmitglieds Herrn Santillán der Beschlussempfehlung des ASWDG gefolgt. Die Verwaltung wird entsprechend verfahren. Eine dienstliche Mitteilung ist bereits erfolgt.

**13. Bericht der Stabsstelle VV II-3 Inklusion/ Beauftragte für Menschen mit Behinderungen
- Umsetzung des Aktionsplanes im Jahr 2015 und Planung für das Jahr 2016
0115/2016**

Die Mitglieder des Ausschusses fassten einstimmig folgenden **Beschluss**:

- 1. Der ASWDG stimmt der Umsetzung der in der Vorlage beschriebenen Maßnahme für 2015 zu.**
- 2. Der ASWDG stimmt der Weiterführung der in der Vorlage beschrieben Maßnahme für 2016 vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel zu.**

Es wird beschlussgemäß verfahren.

**14. Rücknahme der Berufung und Neuberufung von Mitgliedern des Inklusionsbeirates
- Rücknahme der Berufung des ordentlichen Mitglieds Hans Eßer und des stellvertretenden Mitglieds Wilbert Schmidt
- Neuberufung von Herrn Jürgen Münsterteicher als ordentliches Mitglied und Herrn Wolfgang Weber als stellvertretendes Mitglied
0119/2016**

Die Mitglieder des Ausschusses fassten einstimmig den **Beschluss**, dem Rat folgende – dem Vorschlag der Verwaltung folgende – Beschlussempfehlung zu geben:

- 1. Die Berufung von Herrn Hans Eßer als ordentliches Mitglied im Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung wird zurückgenommen.**
- 2. Der Rat entsendet Herrn Jürgen Münsterteicher als ordentliches Mitglied in den Inklusionsbeirat – Beirat für Menschen mit Behinderung für den Bereich „Menschen mit Mehrfachbehinderung“.**
- 3. Die Berufung von Herrn Wilbert Schmidt als stellvertretendes Mitglied im Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung wird zurückgenommen.**
- 4. Der Rat entsendet Herrn Wolfgang Weber als stellvertretendes Mitglied in den Inklusionsbeirat – Beirat für Menschen mit Behinderung für den Bereich „Menschen mit Mehrfachbehinderung“.**

Der Rat ist in seiner Sitzung am 03.05.2016 einstimmig dieser Beschlussempfehlung gefolgt.

15.1. **Antrag der FDP-Fraktion vom 22.06.2016 zur Organisation einer Initiative zur Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt**
0144/2016

Bei Enthaltung der FDP-Fraktion und gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE. fassten die Ausschussmitglieder mehrheitlich den dem Vorschlag der Verwaltung folgenden **Beschluss**:

Der Ausschuss Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann beauftragt die Verwaltung, mit der GL-Service gGmbH weitere Gespräche mit dem Ziel einer Erhöhung der Anzahl der Plätze für Arbeitsgelegenheiten nach § 5 Asylbewerberleistungsgesetz oder vergleichbarer Plätze für die Heranführung von Menschen an den Arbeitsmarkt zu führen. Dabei soll auch geprüft werden, inwieweit Fördermittel z. B. der Arbeitsverwaltung abgerufen werden können.

Der Ausschuss ist über den Fortgang der Gespräche zu informieren.

Sofern für die Schaffung von weiteren Arbeitsgelegenheiten städtische Finanzmittel eingesetzt werden müssen, sind hierfür entsprechende Beschlüsse der zuständigen Gremien einzuholen.

Die Verwaltung wird dem Beschluss entsprechend verfahren.

15.2. **Antrag der ALFA-Fraktion vom 22.02.2016 zur Unterstützung der Vorgehensweise des Bürgermeisters hinsichtlich der Mitteilung an die Bezirksregierung Arnsberg zu Flüchtlingskapazitäten**
0145/2016

Für den Antrag stimmte die ALFA-Fraktion (1 Stimme), gegen den Antrag stimmte die Fraktion DIE LINKE.. Alle übrigen Ausschussmitglieder enthielten sich.

Bei Stimmengleichheit wurde damit **der Antrag abgelehnt**.

Ein Bericht ist nicht erforderlich.

Zu allen weiteren Tagesordnungspunkten erübrigt sich ein Bericht.

Anfragen der Ausschussmitglieder wurden in der Sitzung mündlich oder als Anlage zur Niederschrift beantwortet.